

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 53 (1966)
Heft: 2: Wohnhäuser

Artikel: Überbauung "Im Büel" in Geroldswil ZH : 1963-1965, Architekt : Prof. Dr. William Dunkel BSA/SIA, Kilchberg ZH ; Bauleitung : E.E. Zieglerm Zürich ; Ingenieur : H. Landis, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überbauung «Im Büel» in Geroldswil ZH

1963–1965. Architekt: Prof. Dr. William Dunkel BSA/SIA, Kilchberg ZH. Bauleitung: E. E. Ziegler, Zürich. Ingenieur: H. Landis, Zürich



1



2

Die Überbauung «Büel» liegt etwa 6 km von der Stadtgrenze Zürich-Höngg limmattalabwärts in der Gemeinde Geroldswil. Das Baugelände ist charakterisiert durch die südwestliche Hanglage, von wo aus ein herrlicher Fernblick auf das Limmat- und die Alpenkette frei wird.

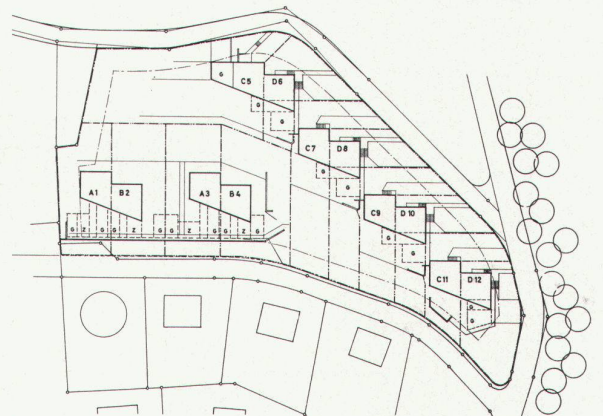
Die Überbauung umfaßt 12 Einfamilienhäuser, von denen jeweils zwei zusammengebaut und durch eine Brandmauer getrennt sind. Die Schrägstellung der Südwestfronten der einzelnen Doppelhäuser ist so gerichtet, daß damit eine maximale Aussichts- und Besonnungslage erreicht wird. Die obere Häuserreihe staffelt sich in einer gelockerten Reihenhausformation, entsprechend der Topographie des Hanges.

Die Grundrisse unterscheiden sich grundsätzlich in die Typen A–B mit Eingang und separatem Mädchenzimmer im Untergeschoß und C–D mit Eingang im Erdgeschoß.

Unter Vermeidung von weitläufigen Verbindungswegen zeigen die Grundrisse folgende Raumeinteilungen: Wohnraum, EB-zimmer, Arbeitsraum, Küche befinden sich im Erdgeschoß und haben dementsprechend direkte Gartenverbindung, während über eine interne Treppe vom Wohnraum aus die Schlafräume mit den dazugehörigen Nebenräumen erreicht werden. Eine Balkonterrasse vor den Elternschlafzimmern schafft gleichzeitig eine Verbindung zum Dachgarten, der für den Bewohner eine zusätzliche Sonnenterrasse darstellt, wo man durch abschließende Mauern mit teilweiser Überdachung vor Einsicht geschützt ist.

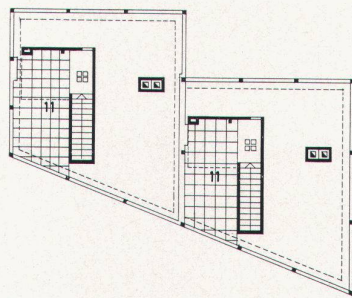
Für jedes Einfamilienhaus stehen zwei Garagen zur Verfügung, welche vor oder zwischen den Häusern im Untergeschoß angeordnet sind. Die Garagen sind mit Humus überdeckt und können somit als Gartenterrassen benutzt werden.

Die gesamte Überbauung ist in Massivbauweise erstellt; Außenwände als Zweischalenmauerwerk mit innerem und äußerem Verputz, sämtliche Decken in Eisenbeton, Fenster in Doppelverglasung teilweise mit Verbundglaseinsatz. Für jedes Haus ist eine separate Ölfeuerungsanlage mit Warmwasseraufbereitung installiert worden.

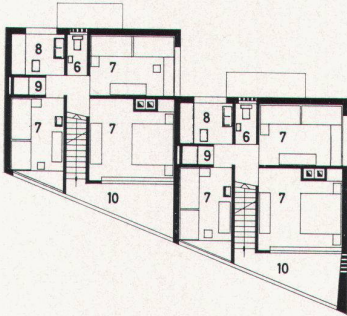


3

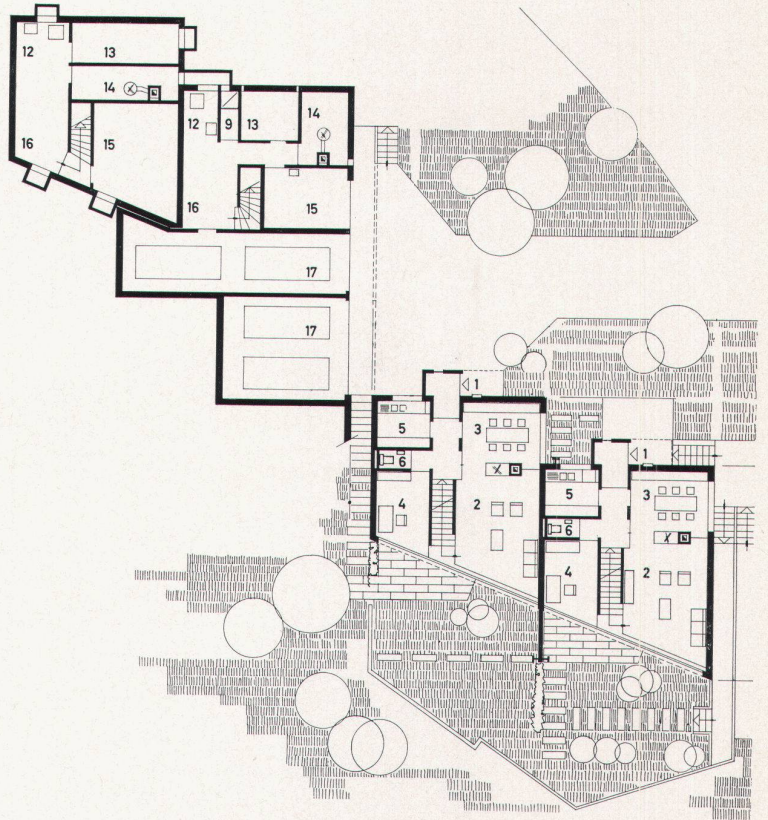
- 1 Eingang
- 2 Wohnzimmer
- 3 Esszimmer
- 4 Arbeitszimmer
- 5 Küche
- 6 WC
- 7 Schlafraum
- 8 Bad
- 9 Dusche
- 10 Balkon
- 11 Dachterrasse
- 12 Waschküche
- 13 Gemüsekeller
- 14 Heizung
- 15 Abstellraum
- 16 Trockenraum
- 17 Garage



4



5



6

1
Häuser A und B von Südwesten
Maisons A et B vues du sud-ouest
Houses A and B from the south-west

2
Häuser C und D von Südosten
Maisons C et D vues du sud-est
Houses C and D from the south-east

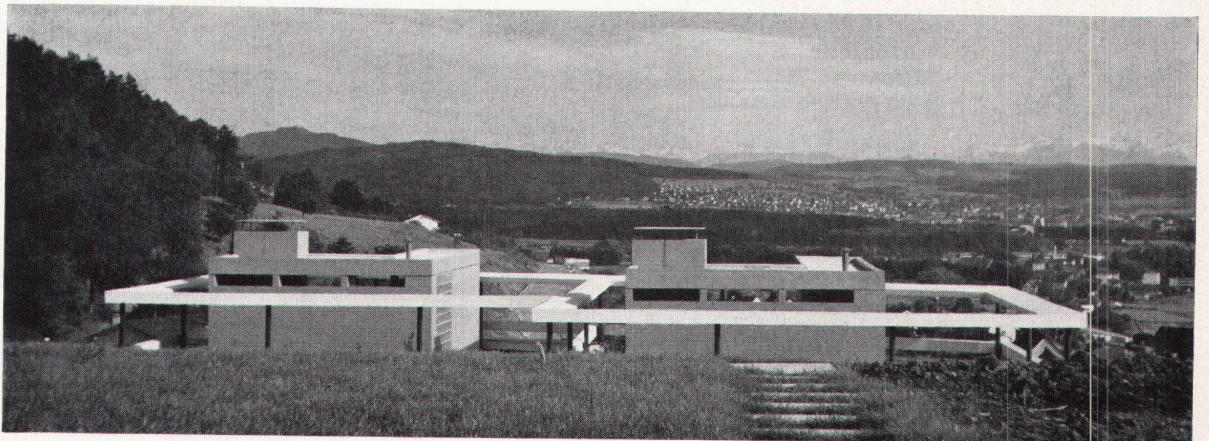
3
Situation
Situation
Situation

4
Grundriß Häuser C9 und D12, Dachterrasse 1 : 350
Maisons C9 et D12, plans du toit-terrasse
Plans of roof terrace, houses C9 and D12

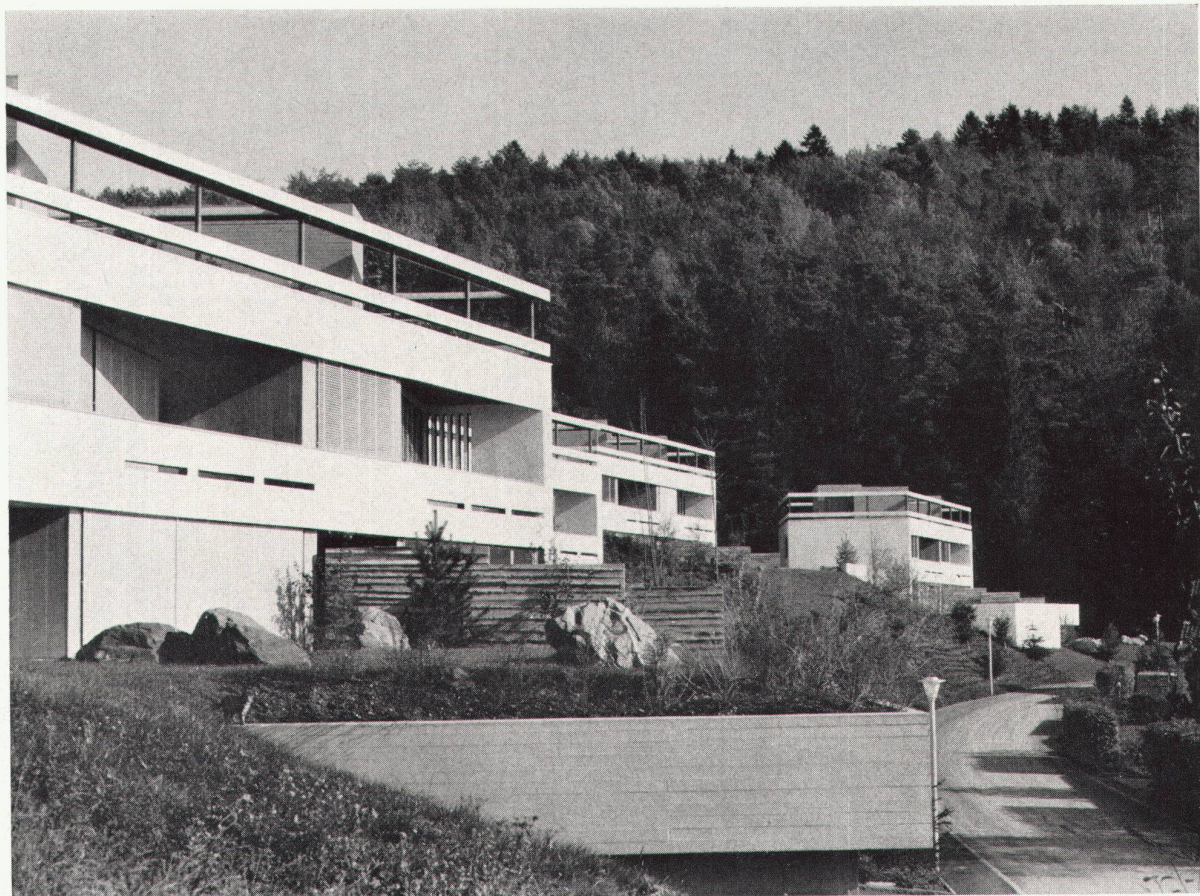
5
Grundriß Obergeschoß
Plan de l'étage
Plan of upper storey

6
Grundrisse Untergeschoß und Erdgeschoß
Plans du sous-sol et du rez-de-chaussée
Plans of basement and groundfloor

7
Fernblick ins Limmattal
Panorama de la vallée de la Limmat
View over the Limmat Valley



7



8

8
Ansicht von Südwesten
Vue du sud-ouest
View from the southwest

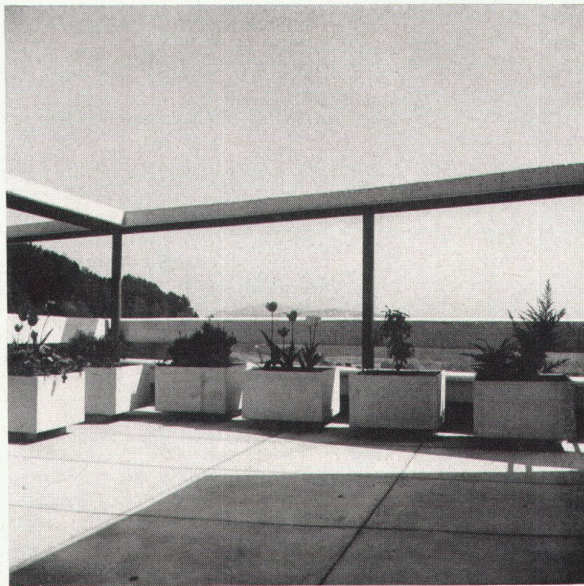
9
Gartensitzplatz Haus C5
Jardin-terrasse devant la maison C5
Terrace in the garden in front of House C5

10
Dachgarten
Toit-terrasse
Roof garden

Photos: 1, 7, 10 Edith Jucker; 2, 8 Walter Boltshäuser; 9 Prof. William Dunkel, Kilchberg ZH



9



10